

Guten Tag, Höxter

Was war das für eine brütende Hitze. Schon ab gestern Mittag waren für den Kreis Höxter schwere Gewitter mit Abkühlung angesagt. Während es in Warburg munter rumorte, war in Höxter von dunklen Wolken zunächst nichts zu sehen. Es ist kein Scherz: Genau in der Sekunde, als um 18.31 Uhr am Abend Bürgermeister Alexander Fischer mit der Glocke die Ratsdamen und -herren zur Ruhe mahnte, um die Sitzung zu er-

öffnen, donnerte es über der Weserstadt zum ersten Mal. Es gab einst Naturvölker, die in solchen Phänomenen eine Strafe oder Warnung für sündiges Verhalten sahen. Dazu würde Wilhelm in der hiesigen Kommunalpolitik einiges einfallen. Aber die Welt hat sich weiter gedreht. Blitz und Donner lassen sich in einer zivilisierten Welt gut erklären. Nicht aber, warum in Höxter bisweilen Politik wie im Urwald gemacht wird.
Wilhelm

ZAHLE DER WOCHE

187

Windenergieanlagen

sind aktuell im Kreis Höxter in Betrieb, teilt der Kreis Höxter auf NW-Anfrage mit. Mit 40 Anlagen hat Beverun-

gen die meisten. Die wenigsten sind in Steinheim, dort gibt es nur vier Anlagen. Die derzeit installierte elektrische Gesamtleistung beträgt maximal 230.450 Kilowatt. Weitere Anlagen sind im Kreis Höxter in Planung. Mehr zum Thema Windenergie auf [3. Lokalseite](#)

Living Voices erinnern an Ernennung

■ **Höxter (nw).** Zum dritten Jahrestag der Ernennung Corveys zum Weltkulturerbe konzertiert der Gospelchor Living Voices am Sonntag, 25. Juni, ab 16 Uhr in der Abteikirche, begleitet von Imke Tuschen (Violine), Godehard Singer (Cello) und Gabriele Gathmann-Frische (Truhenorgel). Die Leitung hat Johannes Lücking. Die 60-minütige Programmfolge steht unter dem Motto „Luther meets Hoffmann“, passend zum Lutherjahr und dem Bibliothekar Fallersleben. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten und kommen dem „Forum Anja Niedringhaus“ zugute.

Kantine, Museum und Laden sind geöffnet

■ **Ottbergen (nw).** Das Dorfbauentwicklungsmuseum am Bahnhof Ottbergen mit Laden und Kantine ist am Sonntag, 25. Juni, wieder für Besucher und Gäste geöffnet. Am Bahnhof wurde zudem ein Gabionebeet fertiggestellt. Ab 14 Uhr hält die ehemalige Kantine im Bahnhof Ottbergen wieder für Besucher Kaffee und Kuchen bereit. Auch das Dorfbauentwicklungsmuseum und der Museumsladen können besucht werden. Auf den Besuch freut sich die Bahnhofsinitiative der Kulturgemeinschaft Ottbergen.

Chöre singen für den guten Zweck

■ **Höxter (nw).** Ein Benefizkonzert, dessen Erlös für das Ludwig-Schloemann-Haus und die Lebenshilfe in Höxter bestimmt ist, findet am Sonntag, 25. Juni, ab 15 Uhr in der Marienkirche in Höxter statt. Es steht unter der Überschrift „Schöne Lieder – schöne Stimmen“. Mit dabei sind der Frauenchor Liederkreis Höxter, der Männergesangsverein 1857 Boffzen, der Männergesangsverein Germania Boffzen, der Sängerbund Fürstenberg, der Männergesangsverein Kollerbeck, der Frauenchor Kollerbeck und das Baikal-Trio. Solist ist Günter Babik.

Was in der Bibel steht

■ **Höxter (nw).** Was steht in der Bibel? Warum ist sie Christen so richtig? Um diese Fragen geht es am Sonntag, 25. Juni, in der nächsten Kinderkirche in Höxter. Die Mädchen und Jungen treffen sich zunächst mit den Erwachsenen um 10.30 Uhr zum Hochamt in der Nikolaikirche. Nach der Begrüßung der Gemeinde gehen sie zu ihrem eigenen Wortgottesdienst in die Dechane. Der Kinderkirchenkreis Höxter des Pastoralverbands Corvey freut sich auf viele Gäste.

Tiger-Books über App lesen

■ **Höxter (nw).** Die Kunden der Stadtbücherei Höxter an der Möllingerstraße 9 (VHS-Gebäude, erste Etage) können nun auch sogenannte Tiger-Books lesen oder anschauen – und zwar unabhängig von den Öffnungszeiten. Bei Tiger-Books gibt es Geschichten für Kinder zwischen zwei und zehn Jahren gesammelt in einer App. Die interaktiven Geschichten laden zum Mitmachen ein. Durch Animationen, Geräusche und Sprechaufnahmen

werden die Geschichten lebendig. Um die Tiger-Books nutzen zu können, muss nur die kostenlose App für iOS oder Android heruntergeladen werden. Mit der Lesekartennummer und dem Geburtsdatum können die interaktiven Tiger-Books genutzt werden. Bisher gibt es fünf Lizenzen, die jeweils für drei Wochen genutzt werden können. Wenn die Lizenzen vergeben sind, werden die Interessierten informiert.

Sportzentren für Höxter

Konzept: Vereine müssen sich für die Zukunft wappnen. Dazu gehört auch vorausschauendes Denken bezüglich der Sportstätten. Ein Planungsbüro stellte gestern Handlungsempfehlungen im Rat vor



Auf dem Prüfstand: Künftig könnte es weniger Sportstätten in Höxter und den Ortschaften geben.
FOTO: JENS REDDEKER

Von Amina Vieth

■ **Höxter.** Für Sportvereine in Höxter könnte sich künftig einiges ändern. Das Sportstättenkonzept, das am Abend im Rat Höxter vorgestellt wurde, bietet Ideen, wie sich die Sportlandschaft mit Hallen und Sportplätzen zukunftsorientiert aufstellen kann. Wegen der zunehmend älter werdenden Bevölkerung und des demografischen Wandels werden Vereine künftig enger zusammenarbeiten müssen, ist sich Wolfgang Schabert vom beauftragten Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) aus Stuttgart sicher. Die Errichtung von Sportzentren für mehrere Orte wird empfohlen.

An der Entwicklung des Konzeptes waren Vertreter verschiedener Vereine, der Verwaltung, Politiker und der Stadtsporthallen beteiligt. In Workshops wurden Stärken und Schwächen erörtert, Diskussionen geführt und Modelle für die Zukunft erarbeitet. Die kooperative Planungsgruppe formulierte schließlich gemeinsam mit ikps konkrete Handlungsempfehlungen. „Diese sind aber nicht in Stein gemeißelt. Es handelt sich um einen dynamischen Prozess“, so Schabert.

FUSSBALL

Bei Sportplätzen gebe es eine Tendenz zur Überversorgung. Im Winter würde es aber zu Engpässen in den Hallen kommen, wenn dort das Fußballtraining stattfindet, berichtet Schabert. Da es langfristig grundsätzlich weniger Vereine geben würde – und auch weniger Mitglieder – wird empfohlen, einige Plätze aufzugeben und Sportzentren zu errichten. So könnten Kunstrasenplätze geschaffen werden und das Training auch im Winter draußen stattfinden, was die Hallen entlastet. Im Konzept vorgesehen sind:

- ◆ Zentrum Nord-Ost für Albxen, Stahle und Lüchtringen mit einem gemeinsam genutzten Kunstrasenplatz in Albxen. Die Trainingsplätze in Albxen und Lüchtringen sollen aufgegeben werden.
- ◆ Zentrum West für Brenkhausen, Bosseborn, Lütmarshausen und Ovenhausen. Sanierung des Tennenplatzes in Lütmarshausen, Aufgabe des Platzes in Bosseborn sowie Senkung der Pflegeintensität bei

der vorgelagerten Trainingsfläche in Ovenhausen.

- ◆ Zentrum Süd für Ottbergen, Bruchhausen und Godelheim. Plätze in Ottbergen sollen erhalten bleiben, Aufgabe der Platzanlage in Godelheim und Verlagerung des Trainings- und Spielbetriebs auf andere Standorte.
- ◆ Zentrum für Fürstenau, Bödexen und die Kernstadt – hier sind keine Veränderungen vorgesehen.

HALLEN

Auch bei den Sporthallen gebe es die Tendenz zur Überversorgung. Es fehlten aber ballspieltaugliche Hallen. Bei den Mehrfeldhallen sei die Versorgung ausreichend. Grundsätzlich müsse ein Plan zur sinnvollen Nutzung der Hallen erstellt werden, betrachtet nach Sportart und Bedarf. Zudem müsse ein Sanierungskonzept der Hallen mitsamt Prioritätenliste erstellt werden. Das soll laut Maria Schmidt, Erste Beigeordnete der Stadt Höxter, in der Sommerpause geschehen.

Es ist auch eine engere Zusammenarbeit der Sportvereine erforderlich. Hierbei sei Kirchturmdenken hinderlich: „Die Veränderungsbereitschaft ist hier nicht so ausgeprägt wie in anderen Kommunen.“ Es gehe aber nicht darum, eine Wunschliste zu erstellen, „sondern ein realistisches Konzept für die Zukunft“, betont der Planer. „Die Vereine müssen sich offensiver mit ihrer eigenen Zukunft auseinandersetzen.“ Zudem empfiehlt ikps, die Transparenz zur Sportförderung zu erhöhen. Laut Maria Schmidt ist man in anfänglichen Gesprächen mit dem Stadtsporthallenverband für einen Pakt des Sports. Im Herbst sollen die Umsetzungspläne dann in den Ausschuss und letztlich in den Rat gehen.



Planer: Wolfgang Schabert.
FOTO: AMINA VIETH



Sanierungskonzept: Die Stadt will eine Prioritätenliste für Sporthallensanierungen erstellen.
FOTO: UPO

Anzeige

**Frischer Wind und coole Action:
Großes Sommer- und Familienfest
am 24. und 25. Juni 2017**

**Samstag von 12 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 16 Uhr
Innovative Produktneuheiten & viele Attraktionen für Kinder**

- Erleben Sie die Premiere des neuen Opel Insignia Grand Sport & des sportlichen Crossland X
- Gabelstapler-Parcours mit Führerschein für Ihre Kinder
- Ein echtes Feuerwehrrauto: Der Opel Blitz begeistert mit Heißgetränken, Waffeln & Eis

- Fahrspaß für Groß & Klein: Probefahrten mit den Modellen der Opel-Familie für die Großen und ein Motodrom für die kleinen Rennfahrer
- Jede Menge Spaß: Feuerwehr-Hüpfburg & XXL-Tischkicker
- Kühle Getränke, Kuchen, Pommes, Bratwurst u.v.m.

Autohaus Henning GmbH
Billerbecker Straße 63
32839 Steinheim
www.autohaus-henning.de
info@autohaus-henning.de
Tel.: 05233 - 9 40 6 0
Fax: 05233 - 9 40 6 24

AUTOHAUS
HENNING
Mit uns kommen Sie weiter!

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ Geblitzt wird am Freitag, 23. Juni, unter anderem auf der **Bundesstraße 68 bei Kleinenberg** und auf der **Bundesstraße 7 in Scherfede**. Zudem muss jederzeit in allen Kommunen des Kreises mit Tempokontrollen gerechnet werden.